



FFH-Gebietsgrenze (Natura2000-Verordnung vom 1.4.2016)
 Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet (Natura2000-Verordnung vom 1.4.2016)

Notwendige Pflegemaßnahmen zum Erhalt der Lebensraumtypflächen nach Anhang I und Lebensstätten von Arten nach Anhang II

3140 – Stillgewässer mit Armeleuchteralgen
 Schutz der Gewässerufer und des Gewässers vor zu intensiver Trittbelastung und Nährstoffeintrag

3220 – Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation, 3240 – Alpine Flüsse mit Lavendelweidengehölzen, 1163 - Koppe
 Erhalt der natürlichen Dynamik
 Zusätzliche Maßnahme: Verzicht auf Geschiebeentnahme

6150 – Alpine Silikatrasen, 6170 – Alpine Kalkrasen
 Angepasstes Weidemanagement in den Hochlagen
 Sicherung der angepassten Beweidung in mittleren und tieferen Lagen
 Zusätzliche Maßnahme: Schutz der Quellmoore, alpinen Rieselfläuren und der Schneebodenvegetation durch besonders sorgfältige Weideführung, in einzelnen Fällen auch durch Auszäunen.
 Sicherung der angepassten Beweidung oder Umstellung auf Mahd mit Mahdzeitpunkt ab dem 1.7.
 Verzicht auf Beweidung von Gipfeln und Graten mit Schafen oder Ziegen; Vermeidung von Beeinträchtigungen, v.a. Trittschäden, an Gipfel- oder Gratlagen durch Rinderbeweidung
 Verzicht auf flächige Schwendemaßnahmen
 Angepasste Beweidung gehölzreicher alpiner Kalkrasen
 Wiederaufnahme der Beweidung oder Mahd
 Erhalt von Offenlandanteilen mit alpinen Kalkrasen in Schutzwaldsanierungsflächen.
 Sorgfältige Trassierung bei notwendigen Sanierungen bestehender Wanderwege (gilt für das gesamte Gebiet, keine flächenmäßige Darstellung)

6210 – Kalkmagerrasen, 6230* – Artenreiche Borstgrasrasen
 Mahd nach dem 1.7. oder Beweidung mit Ruhephasen

6520 – Berg-Mähwiesen
 Erhalt bzw. Wiederaufnahme der ein- oder zweischürigen Mahd
 Wiederaufnahme der Mahd aufgelassener, verbrachter oder auch beweideter Flächen

7110* – Lebende Hochmoore, 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore, 7230 – Kalkreiche Niedermoore, 1363 – Firnisglänzendes Sichelmoos
 Erhalt der Lebensraumtypflächen, Entnahme von Fichten, Verzicht von Wegebau im Wassereinzugsgebiet
 Angepasste Beweidung kalkreicher Niedermoore im Weidegebiet und Weidemanagement auf alpinen Kalk- oder Silikatrasen im Komplex mit kalkreichen Niedermooren, Kalktuffquellen oder alpinen Rieselfläuren
 Streumahd auf Übergangs- und Schwingrasenmooren sowie kalkreichen Niedermooren
 Wiederaufnahme der Streumahd auf verbrachten Übergangs- und Schwingrasenmooren und kalkreichen Niedermooren

Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen
 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
 108 Dauerbestockung erhalten
 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Weißtanne
 113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen
 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen
 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren

Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen - Teilbereiche
 101 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
 190, Schonung der Altannern
 502 Invasive Pflanzenarten entfernen, Knöterich

Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen - Wald-Offenland-Komplexe
 900 Erhalt und Sicherung der komplexartigen, lichten Wald-Offenlandstruktur (s. Text)

1065 – Skabiosen-Schekenfalter
 Erhalt und Wiederaufnahme der regelmäßigen Streuwiesennutzung, Belassen von Brache- und Saumstreifen
 Erhalt und Optimierung geeigneter Lebensräume für den Skabiosen-Schekenfalter. (Maßnahmen gelten für das Gesamtgebiet, keine Darstellung in der Karte)
 - Erhalt der extensiven Beweidung der traditionell beweideten Habitate in der montanen und subalpinen Stufe.
 - Erhalt nicht beweideter alpiner Rasen an südexponierten Hanglagen der alpinen Stufe.
 - Erhalt von Lichtungen, waldfreien Sonderstandorten sowie stark aufgelichteten Waldbeständen an südexponierten, flachgründigen Standorten.

1380 – Gekieltes Zweiblattmoos
 Markierung der bekannten Wuchsorte

1381 – Grünes Besenmoos - Wuchsorte
 108 Dauerbestockung erhalten
 113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen

1381 – Grünes Besenmoos (auf gesamter Waldfläche im Gebiet, keine flächenmäßige Darstellung)
 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
 813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten; alte Laubbäume, liegendes und stehendes Totholz

1386 – Grünes Koboldmoos (auf gesamter Waldfläche im Gebiet, keine flächenmäßige Darstellung)
 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
 108 Dauerbestockung erhalten; in tatsächlichen und pot. geeigneten Habitaten
 113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen

1902 – Frauenschuh (auf gesamter Waldfläche im Gebiet)
 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)

Managementplanung
FFH-Gebiet 8528-301 Allgäuer Hochalpen
Vogelschutzgebiet 8528-401 NSG Allgäuer Hochalpen

Karte 3.1: Maßnahmen - Lebensraumtypen und Arten nach Anhang 2 der FFH-Richtlinie

Blatt 15 von 15
Kartenanfertigung November 2019

Bearbeiter Regierung von Schwaben
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Büro ArVe, Landsberg

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

Originalmaßstab: 1:10.000
 0 125 250 500 Meter